Reinke, Helmut

Stand: 04.11.2026

Geburtsdatum:	23. März 1897
Sterbedatum:	26. März 1969
Alternative Namen:	Reinke, Helmut Walter Erich Ewald
Geburtsort:	Pyrehne <Kr. Landsberg, Warthe>
Sterbeort:	Goslar
Wirkorte:	Genshagen; Hamburg; Goslar; Göttingen
Tätigkeit:	Schmied; Arbeiter; Politiker; Agrarpolitiker; Mitglied des Deutschen Reichstags, NSDAP; Dozent

Biographische Anmerkungen

1916 Schmiedelehre in Genshagen; 1919-1922 für die Ordnungspolizei Hamburg tätig; Kreisleiter und landwirtschaftlicher Gaufachberater im Gau Hamburg, Mitglied der Sturmabteilung (SA) und der Schutzstaffel(SS); 1928-1933 Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft; 1933 Stadtrat in Hamburg; 1933-1934 Landesbauernführer der Landesbauernschaft Hanburg; 1935-1936 Reichskommissar und Sonderbeauftragter des Reichsbauernführers für Landarbeiterfragen, 1936 Amtsleiter im Reichsamt für Agrarpolitik; 1936-1945 Dozent an der Bauernhochschule in Goslar, 1936 Lehrauftrag an der Universität Göttingen; gehörte zeitweise dem Reichsbauernrat an; Sturmbannführer der SS, Aufgaben im Stab des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS; Auszeichnungen u. a. der Ehrendegen des Reichsführers SS, das Goldene Parteiabzeichen und der Totenkopfring der SS

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 130373818

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 05.07.2018